

## "AUSLÄNDERKINDER-PFLEGESTÄTTEN"

BIS 1942 WURDEN SCHWANGERE AUSLÄNDISCHE ARBEITERINNEN IN IHRE HEIMATLÄNDER ABGESCHOBEN. DIES FÜHRTE BEI POLINNEN UND "OSTARBEITERINNEN" AUS DER SOWJETUNION ZU EINEM ANSTIEG DER SCHWANGERSCHAFTEN. DESWEGEN WURDE FÜR DIESE GRUPPE SEIT DEM FRÜHJAHR 1943 DIE MÖGLICHKEIT ZUR ABTREIBUNG AUSGEWEITET.

"DIE KINDER GUTEN BLUTES KÖNNTEN IN HEIMEN UNTERGEBRACHT WERDEN, WÄHREND DIE ANDEREN EINER SONDERBEHANDLUNG ZUGEFÜHRT WERDEN MÜSSTEN". DAS HIESS: ERMORDUNG. DADURCH WÜRDE "MIT EINEM SCHLAGE DIE KINDERFREUDIGKEIT BEI DIESEN POLINNEN NACHLASSEN". DER REICHSFÜHRER SS HIMMLER VEREINBARTETE MIT DEM "GENERALBEVOLLMÄCHTIGTEN FÜR DEN ARBEITSEINSATZ" SAUCKEL ENDE 1942 KEINE SCHWANGEREN AUSLÄNDISCHEN ARBEITERINNEN MEHR ABZUSCHIEBEN. "GUTRASSIGE KINDER" AUSLÄNDISCHER FRAUEN SOLLTEN IN BESONDEREN HEIMEN ALS DEUTSCHE ERZOGEN UND "SCHLECHTRASSIGE" KINDER IN KINDERSAMMELSTÄTTEN ZUSAMMENGEFASST WERDEN. WIE HIMMLER AUSDRÜCKLICH VERMERKTE, WAR FÜR DIESE EINE "HOCHTRABENDE BEZEICHNUNG" EINZUFÜHREN. DIE BETREUUNGSEINRICHTUNGEN FÜR "SCHLECHTRASSIGE" KINDER VON POLNISCHEN UND SOWJETISCHEN ARBEITERINNEN HIESSEN NUN "AUSLÄNDERKINDER- PFLEGESTÄTTEN".

BEI WESTARBEITERINNEN WURDEN DIE KINDER NACH DER STILLPHASE NUR MIT ZUSTIMMUNG DER MÜTTER IN BESONDERE PFLEGEHEIME EWIESEN, BEI POLINNEN UND OSTARBEITERINNEN OHNE EINWILLIGUNG. OFT WURDEN AUCH AUF VERANLASSUNG DER FIRMEN "AUSLÄNDERKINDER-PFLEGESTÄTTEN" EINGERICHTET. DIE SCHLECHTE VERSORGUNG MIT LEBENSMITTELN FÜHRTE BEI DEN KINDERN ZU ALLGEMEINER SCHWÄCHE, EPIDEMIEN UND EINER HOHEN STERBLICHKEIT.

NACH ÜLRICH HERBERT: FREMDARBEITER. POLITIK UND PRAXIS DES "AUSLÄNDER-EINSATZES" IN DER KRIEGSWIRTSCHAFT DES DRITTEN REICHES, BERLIN 1985, S. 248-250

## DAS "SÄUGLINGSHEIM" IN UNTERLÜSS

AM 10.11.1943 HATTEN VERTRETER DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN LÜNEBURG, DES GAUARBEITSAMTES Osthannover UND DER FIRMA RHEINMETALL-BORSIG AG IN UNTERLÜSS ALLE EINZELHEITEN ÜBER DIE LÄNGERE AUFNAHME STILLENDE POLINNEN UND OSTARBEITERINNEN IN EINER "KINDERHEIMSTÄTTE" GETROFFEN, DIE IN EINER BARACKE BESTAND UND IM FEBRUAR 1944 FERTIG ZU SEIN HATTE UND 90 MÜTTER AUFNEHMEN SOLLTE. GEPLANT WAR, DASS GRUNDSÄTZLICH DIE "STILLENDE OSTARBEITERINNEN DES LANDKREISES CELLE HIER IN UNTERLÜSS IHRE STILLPHASE DURCHLAUFEN SOLLTEN".

IM JUNI 1944 WAR DIE BARACKE WEGEN MATERIALLIEFERSCHWIERIGKEITEN BEI INSTALLATIONSARBEITEN FÜR DIE WASSERVERSORGUNG ERST MIT 15 WÖCHNERINNEN BELEGT. SIE KONNTE HÖCHSTENS 60 WÖCHNERINNEN "OSTLÄNDISCHEN VOLKSTUMS" AUFNEHMEN. BIS ZUM 4.1.1945 STIEG IHRE ZAHL AUF 49. SIE WURDEN VON VIER PFLEGERINNEN UND EINER POLNISCHEN HEBAMME BETREUT. RHEINMETALL-BORSIG MELDETE ZUGLEICH EINEN "GROSSEN MANGEL AN WÄSCHE, BESONDERS BETTZEUG UND WINDELN". DIE FIRMA HÄTTE "MIT DER BARACKE UND IHREN BEWOHNERINNEN ABER GUTE ERFAHRUNGEN GEMACHT".

NACH DEM ABSTILLEN SOLLTEN DIE MÜTTER AN IHRE ALTEN ARBEITSSTÄTTEN ZURÜCKÜBERWIESEN WERDEN. OFT SOLL NUR EINE STILLZEIT VON EINER WOCHE GEWÄHRT WORDEN SEIN. DIE KINDER DER POLINNEN UND OSTARBEITERINNEN IN UNTERLÜSS WAREN IN DREI KLEINKINDERHEIMEN IN BERGEN, WIETZE-STEINFÖRDE UND BEI NIENHAGEN-PAPENHORST BIS ZUM 10. LEBENSJAHR UNTERZUBRINGEN.

BEI DEM ALLIIERTEN BOMBENANGRIFF AM 4. APRIL 1945 SOLLTEN "FRAUENLAGER" UND "SÄUGLINGSHEIM" STARK ZERSTÖRT WORDEN SEIN. NACH DEN ANGABEN DES KÜSTERS DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDE STARBEN DABEI 57 POLNISCHE KINDER UND 12 POLNISCHE FRAUEN, DIE IM WOCHENBETT LAGEN. UNABHÄNGIG VON DEM ANGRIFF AM 4. APRIL 1945 SIND AUF DEM WALDFRIEDHOF UNTERLÜSS 23 POLNISCHE KINDER BEERDIGT.

NACH JÜRGEN GEDICKE: CHRONIK DER POLITISCHEN GEMEINDE UNTERLÜSS. (HRSG. VON DER GEMEINDE UNTERLÜSS). BD. 2 VON DER SELBSTÄNDIGEN GEMEINDE IM JAHRE 1910 BIS ZUM ENDE DES 2. WELTKRIEGES IM JAHRE 1945, UNTERLÜSS 2002, S. 168 F.  
FERNER RAIMOND REITER: TÖTUNGSSTÄTTEN FÜR AUSLÄNDISCHE KINDER IM ZWEITEN WELTKRIEG. ZUM SPANNUNGSVERHÄLTNIS VON KRIEGSWIRTSCHAFTLICHEM ARBEITSEINSATZ UND NATIONALSOZIALISTISCHER RASSENPOLITIK IN NIEDERSACHSEN, HANNOVER 1993, S. 161-163.

## EIN "REICHSRÜSTUNGSBETRIEB MIT MEHRHEITLICH AUSLÄNDISCHER BELEGSCHAFT"

BEI KRIEGSBEGINN 1939 HATTE DIE GEMEINDE UNTERLÜSS ETWA 3.000 EINWOHNER. DIE BESCHÄFTIGTENZAHL ALLER ORTSANSÄSSIGEN FIRMEN EINSCHLIESSLICH DER FORSTWIRTSCHAFT KLETTERTE GEGEN ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES AUF ÜBER 8.000. 1942 WAREN 4.000 MENSCHEN BEI DER MEHRHEITLICH DEM DEUTSCHEN REICH GEHÖRIGEN FIRMA RHEINMETALL-BORSIG IN UNTERLÜSS TÄTIG (10 JAHRE VORHER WAREN ES NUR 100).

1941/42 BEFANDEN SICH IN DEN LAGERN ERST 1.320 PERSONEN:

LAGER I (NUR DEUTSCHE): 440 FRAUENLAGER: 200 DEUTSCHE UND 120 AUSLÄNDERINNEN ITALIENERLAGER ALTENSOTHRIETH: 560 ITALIENER

DIE DURCHSCHNITTSBELEGUNG DERALLEIN VON RHEINMETALL-BORSIG UNTERHALTENEN LAGER BETRUG AM 1.2.1944 2.800 AUSLÄNDER (ÜBERWIEGEND RUSSEN UND POLEN). 1945 GAB ES 21 LAGER IN DER GEMEINDE. WÄHREND DES KRIEGES VERSTARBEN IN UNTERLÜSS MINDESTENS 118 AUSLÄNDISCHE PERSONEN AN HERZSCHLAG, ENTKRÄFTUNG UND VERSCHIEDENEN KRANKHEITEN, DURCH TÖDLICHE UNFÄLLE, SELBSTMORD UND DAS TRINKEN VON BRENNSPIRITUS. DAVON WAREN 63 RUSSEN (29 ERWACHSENE UND 34 KINDER) UND 42 POLEN (19 ERWACHSENE UND 23 KINDER).

AUSSERDEM IST AN DIE OPFER ZU DENKEN, DIE DIE SCHRECKEN DES KRIEGES ÜBERLEBTEN UND WENIGE TAGE DANACH Z.B. IM KRANKENHAUS CELLE VERSTARBEN. DEM ALLIIERTEN BOMBENANGRIFF AM 04.04.1945 MÜSSTEN MEHR ALS 2 ARBEITER ZUM OPFER GEFALLEN SEIN. HINZU KOMMEN NOCH TODESFÄLLE IM "ARBEITSERZIEHUNGSLAGER" UND IM KZ TANNENBERG-LAGER. SCHLIESSLICH VERZEICHNEN DIE TODESLISTEN DES STANDESAMTES UNTERLÜSS NUR DIE AUSLÄNDISCHEN ZIVILARBEITER, NICHT ABER DIE ITALIENISCHEN MILITÄRINTERNIERTEN UND DIE SOWJETISCHEN KRIEGSGEFANGENEN.

AUF DEM WALDFRIEDHOF ZU UNTERLÜSS RUHEN U.A.: 29 RUSSEN, 34 RUSSENKINDER, 19 POLEN, 23 POLENKINDER  
4 ITALIENER, 3 SERBEN, 3 HOLLÄNDER, 1 FRANZOSE  
1 KROATENKIND, 11 UNBEKANNTE AUSLÄNDER

NACH JÜRGEN GEDICKE: CHRONIK DER POLITISCHEN GEMEINDE UNTERLÜSS. (HRSG. VON DER GEMEINDE UNTERLÜSS). BD. 2 VON DER SELBSTÄNDIGEN GEMEINDE IM JAHRE 1910 BIS ZUM ENDE DES 2. WELTKRIEGES IM JAHRE 1945, UNTERLÜSS 2002, S. 166 F.